

Kategorien: Denkform, Analysewerkzeug, historischer Diskurs (Graz 27-28 May 11)

Elisabeth Fritz

historischem Diskurs

Call for Papers zur interdisziplinären Graduiertentagung:

Kategorien zwischen Denkform, Analysewerkzeug und historischem Diskurs

Eine Veranstaltung des Doktoratsprogramms

"Kategorien und Typologien in den Kulturwissenschaften"

27.-28. Mai 2011, Karl-Franzens-Universität Graz

Eine interdisziplinäre Diskussion der Genese und Geltung von Kategorien in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften stellt bisher ein Forschungsdesiderat dar. Die verschiedenen Definitions- und Anwendungsmöglichkeiten von Kategorien scheinen sich dabei oft unvermittelt gegenüber zu stehen:

1. Analytische Kategorien im Sinne von „kritischen“ Begriffen und als methodische „Werkzeuge“ zur Unterscheidung und Einordnung von beobachteten Phänomenen, die als operationales Set nach Bedarf anwendbar und veränderbar sind. Sie ermöglichen disziplinimmanente Kritik ebenso wie die Vermittlung und Vergleichbarkeit innerhalb und zwischen den Disziplinen.
2. Historische Kategorien im Sinne von kulturellen Grundbegriffen, die zum Untersuchungsgegenstand der Diskursanalyse oder Begriffsgeschichte werden und nach ihren Funktionen und Bedeutungen bei der Produktion, Regulierung und Reproduktion von Macht, Wissen und sozialer Ordnung in einem bestimmten historischen Kontext analysiert werden.
3. Metaphysische Kategorien im Sinne von apriorischen Denkformen als unhintergehbare und nicht direkt fassbare Voraussetzung bei der Herstellung des Verhältnisses des Individuums zur Wirklichkeit durch Bedeutungszuschreibung, Erkenntnis, Kommunikation und soziale Interaktion.

Die wechselseitige Bedingtheit und die Verschränkung dieser Dimensionen des Kategorienbegriffs sollen im Rahmen der Tagung aus der Sicht verschiedener Disziplinen, theoretischer und methodischer Ansätze sowie anhand von konkreten Anwendungsbeispielen behandelt werden. Dabei sind u. a. folgende Fragestellungen bzw. Problembereiche

von Interesse:

Theoretische und methodische Grundlagen

- Kategorien als Grundlagenbedingung vs. Hilfsmittel
- Modelle, Kriterien und Grenzen der Kategorienbildung
- Verfahren, Institutionen, Akteure, Medialisierungsformen der Kategorisierung (Enzyklopädie, Katalog, Handbuch, Archiv, Depot, Museum, Universität,...)
- Mechanismen der Reproduktion, Transformation und Stabilisierung von Kategorien, (Wiederholung, Zitat, Neubewertung, "Übersetzung", Metaphorisierung, Abstrahierung, Formalisierung, Historisierung, Selbstreflexion,...)
- Kategorien und verwandte Begriffe (Universalien, Taxonomie, Klassifikation, (Grund-)Begriff, Gattung, Topos, Typus, Paradigma,...)
- Kategorien und Gegenkonzepte ("turns", "concepts", Kontingenz, Chaos,...)

Disziplinenimmanente und interdisziplinäre Fragestellungen

- Anwendungsbeispiele von Kategorienmodellen innerhalb einzelner Disziplinen
- Transfer von Kategorien
- Verhältnis von natur-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Kategorien
- Kategorie aus kulturanthropologischer und kognitionswissenschaftlicher Sicht
- Kategorien in Sprache, Literatur, Kunst, etc.
- Kritik und Dekonstruktion von Kategorien

Willkommen sind insbesondere Beiträge von Nachwuchs-Forschenden aus geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen, deren Fragestellungen thematisch und methodologisch disziplinenübergreifend angelegt sind.

Wir bitten um die Zusendung von Beitragsvorschlägen in Form eines Abstracts (350 Wörter) bis zum 17. September 2010 mit dem Betreff "Tagung Kategorien" per Email oder per Post an:

Adresse: Doktoratsprogramm „Kategorien und Typologien in den Kulturwissenschaften“ Merangasse 70/2, 8010 Graz

email: doktoratsprogramm-kultwiss@uni-graz.at

Ansprechpersonen:

Mag. Melanie Glantschnig: melanie.glantschnig@uni-graz.at,

Mag. Janja Laufer: janja.laufer@uni-graz.at

Die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bis zum 15. Oktober 2010 verständigt. Eine Publikation ausgewählter Tagungsergebnisse im Anschluss an die Tagung ist vorgesehen.

Zu beachtende Bewerbungsformalia:

- Titel
- Name und Kontakt des Erstautors, sowie der Co-Autoren
- Fachbereich und Institution
- Abstract max. 350 Wörter
- Kurzbibliographie
- Dateiformat: Word- oder Pdf-Format

Veranstalter: Doktoratsprogramm „Kategorien und Typologien in den Kulturwissenschaften“, Karl-Franzens-Universität Graz

Nähere Informationen:

http://www.uni-graz.at/gewi/gewi_dp/gewi_dp-kattypkultwiss.htm

Quellennachweis:

CFP: Kategorien: Denkform, Analysewerkzeug, historischer Diskurs (Graz 27-28 May 11). In: ArthHist.net, 10.07.2010. Letzter Zugriff 16.10.2025. <<https://arthist.net/archive/32825>>.